

An Fueßmehl ist gefallen beyr Statt-			
mihl 2 Mezen, beyr Thonaumihl			
3 Mezen, deren ieder <i>per</i> 5 kr. verkhaufft			
vnd erlöst		<u>25</u>	<u>—</u>
	<i>Huius fl.</i>	5928	52 —

[fol. 14v]

	fl.	kr.	hl.
Germgelt hat sich befunden	11	12	—
So hat der Vaskr. ertragen, dagegen			
17 Ganze neue Vaß gelegt	17	35	—

Straff

Hanns Goldtschmidt v. Kösching, Gregori Weiller von Geisenfeldt, Mathes Hueber v. Pruckhdorf vnd Raphael Grueber von Gunderzhofen, dise 4 Preukhnecht, weilln sye nächtlicher Weill ausserhalb des Preuhaus yber die vorher schon beschehne <i>Correction</i> befunden, seinnd sye diss firs lesste Mahl nochmahls <i>corrigirt</i> vnd ieder <i>per</i> 2 fl. abgestrafft, auch ihnen dabey bedeitt worden, das wofern sich ain oder der andere hinfirters noch wirdet yber die <i>ordinary</i> Zeit ausserhalb des Preu- haus nächtlicher Weill befinden, die Bevlaubung hirauf vnfehlbahr eruolgen werde, welche dissmahl beschechen wehre, wan nit Preumaister dier Erwüderung gethon hette, das die Abdankung ihrer 4 vf ain Mahl schir zuuil vnd er zu beuorstehenden Somers dan[.] der Leith vonnöthen habe, dahero man vnd damit damahln noch obige Geldstraff vorgenommen vnd werde Ihro Churf. Durchlaucht hiemit diss Orths gebihrent <i>per</i> Empfang verrechnet [?], so trifft		<u>8</u>	<u>—</u>	<u>—</u>
	<i>Huius fl.</i>	36	47	—

Summa thuet 5965 fl. 39 kr.